

Bürgermeister vor Ort Stadt - Sprengel 2,3 und teilw.12 26. März 2019, Theatercafé

Anwesende: ca. 20 Personen

Begrüßung Gemeinderätin Edith Schiebel – Broschüre Impuls für 2019 wurde liegt bereit

Bürgermeister Werner Krammer: Veranstaltung Bürgermeister vor Ort vor einem Jahr gegründet – Format um entspannt zu diskutieren, zu reden und sich austauschen

Maßnahmen zur Innenstadtbelebung - Hoher Markt

Innenstadt ist das Herz –kein Einkaufszentrum außerhalb der Innenstadt – Rahmen schaffen, damit sie so bleibt wie sie ist. Am Hohen Markt Strukturwandel, da sind wir gefordert Dinge ins Rollen zu bringen. Wichtige Sache: Frequenz in dieses Gebiet bringen – Wohnraum schaffen – sind als Stadt selbst dazu übergegangen dass wir schwierige Häuser selbst in Angriff nehmen – ehemaliges Wintergebäude – auch in der Hintergasse in der ehemaligen Forstfachschule werden Wohnungen gebaut. Kropf-Haus – ein Teil werden Wohnungen – Projekt in Zusammenarbeit mit Land und Bundesdenkmalamt

Setzen auf Verdichtung von bestehendem Wohnraum – mit Bundesdenkmalamt gewaltige Herausforderung –großer Schritt getan wenn jemand in der Innenstadt lebt

Bezirksgericht steht kurz vor Fertigstellung

Hinweis 9. April Tag der offenen Baustelle

Wertvolles Gebäude, im Besitz der Stadt ist, in Schuss gebracht – steht unter strengstem Denkmalschutz – fast 1000 Quadratmeter Generalsanierung gelungen und modernste Anforderungen erfüllt – auch Barrierefreiheit. Im Juni wird Bezirksgericht von Beta-Campus herüberziehen.

Kropf-Haus: ein Teil davon Wohnungen und ein zweiter Teil Dienstleistungen des Magistrats – die Büros aus der Hammergasse, Bauwerk, Wasserwerk und die Baurechtsabteilung werden in ein Bau- und Wohncenter zusammengeführt. Bringt verstärktes Service für Waidhofnerinnen und Waidhofner – bringt auch Belebung für die Innenstadt.

Hoher Markt: Maßnahmenplan wurde vor 1,5 Jahren verabschiedet und wird Punkt für Punkt umgesetzt. Es sind schon einige Dienstleister wieder

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

angesiedelt und Wohnungen wurden neu ausgebaut – aber auch ein paar Leerstände.

Hinweis: Henry-Laden – Eröffnung 5. April - nicht anderen Geschäften Konkurrenz machen sondern gebrauchten Dingen eine zweite Chance geben.

Weißes Rössl: gibt intensive Gespräche, Möglichkeit dass im Herbst bereits mit Umbau begonnen wird.

Belebung Hoher Markt: Beispielungsprogramm Stadtmarketing und Stadt gemeinsam – Ostermarkt, Gesunder Hoher Markt, Weinfest, Katerfrühstück, Eisenstraßenbionaschmarkt, Bring-your-chair usw.
Dauert noch etwa sechs Wochen bis Möblierung kommt.

Frequenz ist für die ganze Innenstadt wichtig. Vorhaben Kinoparkplatz, hat den Ideenstatus verlassen und ist in die Umsetzungsphase gegangen, war immer wieder Spielball verschiedenster Überlegungen. Dort soll Tiefgarage entstehen – als Ersatz für die jetzige Parkfläche, dort soll aber auch Wohnen realisiert werden. Gibt bereits Genossenschaft, die sich dafür interessiert. Wunsch Kinoparkplatz nicht verkaufen, aber Baurecht vergeben – damit wird wohnen dort leistbar, weil Wohnungspreis niedriger bleibt – nach 50 Jahren fällt Immobilie in den Besitz der Stadt zurück – vermehrt auch Vermögen der Stadt. Ernst Beneder hat Stadtprojekt nach 25 Jahre wieder neu aufgelegt – jetzt ist Ring um die Innenstadt an der Reihe.

Präsentation Stadtprojekt 24. April im Offenen Rathaus

Glasfaser

Hier Kabelplus Partner – sehr guter kooperativer Partner – hat auf eigene Kosten gebaut – Großteil abgeschlossen, Teile in Plenkerstraße, Wienerstraße, Schwarzwiesensiedlung fehlt noch - rund um den Sommer sollte hier abgeschlossen sein. Damit wurde gute Grundlage geschaffen um infrastrukturell ganz weit vorne zu sein.

Sanierung Sporthalle

Neubau wurde Sanierung gegenübergestellt – gemeinsam mit BIG und Bundesministerium fiel Entscheidung für Sanierung – gab Wettbewerb – Büro ist jetzt bei letzten Feinheiten, ursprünglich war Spatenstich für Juni geplant – jetzt eher Juli/August. Eine gewisse Zeitverzögerung ist eingetroffen – Schulen vor Ort und Vereine werden eingebunden – höhere Schulen nutzen Sporthalle bekommt keine aufwändige Technik, natürliche mechanische Lüftung, natürliche Belichtung, dort wo es Flachdach gibt ist extensive Dachbegrünung vorgesehen, bei Parkplätzen wird auf natürliche Versickerung geachtet, Wärmedämmung nicht mit Styropor sondern mit natürlichem Material.

Bürgeranliegen/ -anregungen - Diskussionsrunde:

- *Areal rund um den Lokalbahnhof hat Slumcharakter – kommt Eisenbahnmuseum?*
Bürgermeister Werner Krammer: Sicherheitszentrum kommt an diesem Standort nicht – Polizei hat neuen Standort, bei Feuerwehr Hoffnung dass bestehender Standort bleibt.
600 Quadratmeter-Grundstück wurde von Növog gekauft - wird Club 598 für Eisenbahnmuseum zur Verfügung gestellt. Zweite Dampflok soll repariert werden und vereinzelt historische Waggons ausgestellt. Club 598 wird Fahrbetrieb mit NÖLB (Eisenbahnverein Kienberg, Gaming, Lunz, Göstling) aufnehmen - Fahrbetrieb zwischen Lunz, Kienberg, Gaming – wenn Konzept der Bahnfreunde stimmt, werden 1,5 Mio. Euro in Strecke investiert – Radtrammer aber kein Dauerfahrbetrieb - die 5 Gemeinden des vormaligen Ybbstalradwegvereins heißen jetzt Ybbstalinfrastrukturverein - sind Pächter der Strecke und stellen sie Eisenbahnfreunde zur Verfügung.
Es wird sondiert was bei Lokalbahnhof kommen könnte - in einem ersten Nutzungsschritt werden vermutlich Parkplätze kommen.
- *Ybbstalradweg – Veränderungen der Trassenführung raus nach Gstadt?*
Bürgermeister Krammer: Frage steht im Raum wie es mit der Citybahn weitergeht – welchen Stellenwert hat sie als innerstädtisches Verkehrsmittel – es gibt gewisse Vorteile – dass sie abseits des Straßenverkehrs fährt und bestens geeignet ist 200 Personen auf einmal in die Schulen transportiert – da ist sie unschlagbar.
Was Radweg betrifft – haben Vorkehrungen getroffen dass Ampel Preislergasse radfahrtauglich gemacht wird – Markierungen und Lampen fehlen noch. Haben Gehweg soweit verbreitert dass man ganz offiziell einen Geh- und Radweg ausschildern kann. Bei Preislergasse soll Begegnungsbereich entstehen.
Wegen Citybahn hat sich Gemeinderat Analyse vorgenommen, dann sollen weitere Entscheidungen getroffen werden. Eine mögliche Variante wäre: Citybahn bis zur HTL zu verkürzen – aber letztendlich muss sich damit der Gemeinderat auseinandersetzen.
- *Wunsch nach Brunnen am Oberen Stadtplatz*
Bürgermeister Krammer: Haben darüber gesprochen – jetzt auch weil Wetterhäuschen wieder hier ist. Hat Charme darüber nachzudenken. Grundidee ist gut.

- *Altenwohnheim entspricht nicht mehr den Anforderungen*
Bürgermeister Krammer: Habe vor über zwei Jahren begonnen Gespräche zu führen muss neu gebaut werden, ist über 25 Jahre alt, ist ausgelegt wie Krankenhaus, heute haben Pflegeheime andere Konzeption. Vision am EVN-Grund Gesundheitsbereich errichten - Idee wurde grundsätzlich sehr positiv angenommen – Zusage wenn alternatives Grundstück gefunden wird, verschließt sich EVN dieser Stadtentwicklung nicht. Alternatives Grundstück für EVN eventuell schon gefunden. Konzept mit Primärversorgungseinheit, die dann betreutes Wohnen und das Pflegeheim versorgt – Ärztemangel wird auch für Inneres Ybbstal dramatisch.
Im Stadtprojekt von Beneder wird auch IFE-Steg als wunderbarer Naturraum aufbereitet.
- *Tiefgarage am Graben wieder Thema?*
Bürgermeister Krammer: Ist im Stadtprojekt aber schwer leistbar. Würde nicht auf Tiefgaragen setzen – aber wissen nicht wie die Mobilität in fünf, 10, 15, 20 Jahre ausschaut – Stichwort autonomes Fahren.
- *Kommt ein Wohnprojekt am Kinoparkplatz?*
Bürgermeister Krammer: Ja, Wohnen aber kein Handel. Höhenentwicklung besser wenn dafür nicht so viel Grundfläche weggenommen wird, Autos verschwinden mit Tiefgarage Autos nach unten. Bis zum Bau dauert es etwa noch 3 bis 4 Jahre.
- *Plenkerstraße – Straßenbelag muss angeschaut werden – da ist Überzug nötig.*
Bürgermeister Krammer: Straßen werden Zug um Zug Straßen abgearbeitet.
- *Geschwindigkeitsbeschränkung – Radar – Vorschlag außerhalb der Hauptzeit nicht zu messen und vor allem wenn der Tunnel gesperrt ist.*
Franz Sommer: Geschwindigkeit im Zentrum wurde auf Tempo 30 bewusst gedrosselt – es geht um ein Miteinander – Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger - Radfahrer nehmen zu mehr überdachte Abstellplätze sind angedacht – Radfahren ist Trend und Stadt will fördern - Radgrundnetz ist in Planungsphase – im Redtenbach beginnt heuer Bau – sicheres Radfahren kommt auch von Böhlerwerk rein – dafür gibt es Förderungen vom Land – Bau 2020/2021 – derzeit Feinplanungen. Je mehr Räder umso weniger Autos - Parkplatz kostet 2000 Euro – Autofahren soll nicht negativ behaftet sein – aber Radfahren sicher zu machen ist wichtig.

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

- *Kann man Tunnelsperren auf 2x4 Tage reduzieren?*
Stadtrat Franz Sommer: Ist Vorgabe vom Land –im Sinne der Gemeinschaft 30er einhalten.

*Geschwindigkeit von Autofahrern ist in der Ybbsitzerstraße zu hoch –
Hinweisschild?*
Wunsch nach Schild stadteinwärts bei Bushaltestelle
- *Markierung Kapuzinergasse erneuern - Spiegel zur Entschärfung?*
- *Kreuzung wo Bäcker am Eck war – Papiercontainer umstellen
Vorschlag die Straße von 7 bis für den Individualverkehr sperren –
Problematik zu wenig Parkplätze für Eltern, die Kinder zur Schule bringen*
Bürgermeister Krammer: Hinweis auf die Elternhaltestelle, trotz
Parkplatznot braucht gerade auch Anrainer Möglichkeit um zu parken
Bürger: Anregung für Eltern, die in der Nähe wohnen, Kinder öfter zu Fuß in
die Schule zu begleiten
Bürger: In der Stoßzeit Zeit Fahrverbot ausgenommen Anrainer und
Rettungsfahrzeuge? - Lenkungsmaßnahme.
Bürgermeister Krammer: Termin um Möglichkeit zu prüfen wird
ausgemacht
Bürger: Parksituation ist frustrierend – zu wenige Möglichkeiten
Bürgermeister Krammer: Hinweis auf die Parkmöglichkeiten am
Lokalbahnhof
Bürger: Parkplatz ist meist voll
Bürger: Vorschlag teilweise Gebühren einzuheben statt Dauerparkplätze
Stadtrat Sommer: Gebührenfreier Parkplatz soll bleiben – gerade auch
für Arbeitende in der Innenstadt
- *Parkplatz mit Ladestation sollte gereinigt werden*
- *Rabenberg für Schulradsport öffnen?*
Bürgermeister Krammer: Rabenberg ist ein Spazierweg, den viele
Menschen nutzen. Möglichkeit Berghof auch für Schulsport zu öffnen –
wird geprüft.
- *Warum gibt es in Atschreith Sperrzeit?*
Bürgermeister Krammer: Ist eine Haftungsfrage – in den Sperrzeiten ist
Stadt nicht verantwortlich für die Wegereinigung - Vertrag mit den
Bundesforsten Hinweis auf mögliche neue Mountainbikestrecken, die
gerade geprüft werden - Zug um Zug bekommen wir wieder Strecken

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

zurück

- *Was ist mit Ife- und Meiller-Grund geplant?*
Bürgermeister Krammer: Gehört nicht der Stadt – laut eigenem Wissensstand gibt es Interessenten. Gehört einem Einkaufszentrumsinvestor, der auch Molkereiareal gekauft hat.
- *Stichwort Innenstadtbelebung McDonalds Frequenzbringer?*
Bürgermeister Krammer: Nein – Grund ist auch Stadtbild, Graben ist eine eigenständige Stadtlandschaft.
- *Weitergabe der Bitte an die NÖVOG Fahrradabstellplatz an Zughaltestellen zu sanieren.*
Bürgermeister Krammer: Ja - wenn klar ist, wie es mit Citybahn weitergeht muss man sich Bahnhofsareal widmen. Patertalkreuzung – Areal prüfen könnte als multimodaler Knoten ausgebaut werden – auch für das Rad R – Busparkplätze haben sich bewährt – muss über Bahnhofspotenzial nachdenken
- *Stand Buchenberg?*
Bürgermeister Krammer: Beziehungen zu Plachy sind gelöst – keine finanzielle und materielle Unterstützung seitens der Stadt – es gilt der Pachtvertrag. Es gab verschiedene Lösungsvorschläge seitens der Stadt – Vorschlag Streichelzoo– jetzt eigene Gesellschaft – Auskommen der Luchse brachte Fass zum Überlaufen. Neues Naturparkkonzept wurde entwickelt – streng unterscheiden – Tierpark ist genau definiertes verpachtetes Areal - 5ha von 42 Hektar. Im neuen Konzept wird Ybbs miteinbezogen und Opponitz – Vision mit Hollenstein und Weltnaturerbe Dürrenstein zusammenwachsen zu Naturparkregion.
Bürger: Wie lange geht Pachtvertrag noch?
Bürgermeister Krammer: Ist auf 99 Jahre geschlossen.
- *Anregung Werbeschild mit aggressivem Wolf abnehmen*
Bürgermeister Krammer: Kommt weg und Bank muss dort saniert werden.
- *Viele Papiercontainer werden nicht korrekt genutzt – Hinweis auf saubere Trennung durch Gemeinde?*
Stadtrat Franz: Im Zuge der Reinigung könnte darauf hingewiesen werden.
Bürger: Verpackungsmaterialien und anderes das nicht hineingehört findet sich Gemeinschaftsmülltonnen.

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

Bürgermeister Krammer: Schauen uns das an – diskutieren
Möglichkeiten zur Bewusstseinsbildung - Aufwand soll überschaubar
sein!

Bürger: Kontrolle Schöffelstraße

Bürger: Papiercontainer Plenker-Riedmüllerstraße öffnet sich bei Wind –
anderswo hinstellen? Auf die Gegenseite?

Bürgermeister Krammer: Lösung eventuell mit Band

- Stadtrat Franz Sommer: Hinweis auf Faschingsumzug 2020 -
Faschingssonntag erste Gespräche im Mai/Juni
Einwegplastik soll reduziert werden – betrifft Vereine und andere
Institutionen auch am Markt soll Einwegplastik verschwinden –
Umweltabend gibt gerne Auskunft über Alternativen - Gemeinde
möchte mit gutem Beispiel vorangehen
- *Ist für Vereine Geschirrmobil angedacht?*
- Bürgermeister Krammer: Ja hat man überlegt.
- *Konviktgarten – Verunreinigung in der Sandkiste für Kinder – müsste mehr
aufgepasst werden – am Abend wird viel geraucht*
Bürgermeister Werner Krammer: Information wird an Baggeraufsicht
weitergegeben. Reinigung in der Früh
- Kurgast: Bin 3 Wochen hier – Danke an Bürgermeister – Lob für die
Stadt – Gratulation zur Stadt in der man sich miteinander Sorgen
macht und Vereinsleben blüht